

KARENZ UND KARRIERE NEWS 01-2007

Was ist karezn und karriere und was machen wir?

Die EQUAL Entwicklungspartnerschaft **karezn und karriere** beschäftigt sich mit der Frage, wie Karenz UND Karriere für Frauen, Männer, Unternehmen und Gesellschaft vereinbar werden.

Ziel dieser Kooperation von 16 Organisationen ist es, innovative Lösungen zu finden und win-win-Modelle für Frauen, Männer Unternehmen und Stadtpolitik zu erarbeiten, in denen die Interessen der jeweiligen AkteurlInnen realisierbar werden. Diese Lösungen sollen zu einem Mehrwert für alle Beteiligten führen und für die jeweils unterschiedlichen Bedürfnisse und Notwendigkeiten sensibilisieren.

Wir arbeiten in vier Teilprojekten mit unterschiedlichen Zielgruppen und Ausrichtungen, unterstützt durch eine Gender Mainstreaming-Beratung und eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem ist **karezn und karriere** in ein nationales thematisches Netzwerk eingebunden und Teil einer sehr konstruktiven internationalen Kooperation. Mehr zu den Teilprojekten, Service, Angeboten und den anderen Aktionen im Folgenden und auf unserer Homepage unter www.kareznundkarriere.at.



**Er kann! – Sie kann!
 Kind und Karriere vereinbaren.**

Nähere Informationen unter www.kareznundkarriere.at

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des europäischen Sozialfonds und des österr. Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

karezn und karriere ist eine regionale Entwicklungspartnerschaft für Wien im Rahmen der europäischen Gemeinschaftsinitiative EQUAL



Strategische PartnerInnen



Teilprojekt 1: unternehmen karenc im stadtteil durchgeführt von **PlanSinn, Kind & Kegel**

In Teilprojekt 1 arbeiten Gruppen von Karencierten in drei Wiener Bezirken, moderiert von den Verantwortlichen des Teilprojekts an der Verbesserung ihres Umfeldes. Leitfragen sind: Welche Veränderungen im Stadtteil brauchen Frauen und Männer, um Kinderbetreuungspflichten besser mit beruflichen Perspektiven zu verbinden? Was können lokale Einrichtungen und Wirtschaftstreibende beitragen, aber auch daran gewinnen? Und wie kann das für alle im Stadtteil sichtbar werden?

Drei Stadtteile gehen in Karenc – Aktionstage des unternehmens karenc im stadtteil

Vom 19. – 21. Oktober 2006 fanden im 2., 4. und 12. Bezirk die finalen Aktionstage der Karencierten-Werkstätten des Teilprojekts 1 statt. Die Teams der Karencierten präsentierten die von ihnen im Rahmen der Werkstätten entwickelten Maßnahmen.

Den Anfang machten die Maßnahmengruppen am Schöpfwerk, wo Lernhilfe x 3 und Talentbörse mit einem Riesendomino vorgestellt wurden. Tags darauf folgten die Eröffnung des Eltern-Kind Lokals Anheli in der Praterstraße, der Marktstand für den Info-Biss als must-Jausensackerl für Eltern mit Kleinkindern, und die Präsentation der Entscheidungshilfe für Kinderbetreuung als Maßnahmenpaket der Karencierten-Werkstätte im 2. Bezirk. Der Samstag wurde abschließend zum Aktionstag des Teams des 4. Bezirks im Resselpark. Ein Ort4Kinda als Maßnahme für einen Eltern-Lobbying Verein entstand kurzerhand durch das Aufstellen von Ortstafeln. Das Kinder-Mama-Papa Menü KIMP wurde den im 4. Bezirk ansässigen Gastronomen vorgestellt. Die Gruppe „Sichtbarkeit“ verkaufte ihre Sichtbarkeits-T-Shirts und ließ Groß und Klein bunte Buttons entwerfen. KIBIZ- „Kinder im Bezirk“ regte die BesucherInnen zu einem Hüpfspiel mit Fragen zu „Wie finde ich den passenden Kinderbetreuungsplatz?“ an.

Zwischen den mit Spannung erwarteten Kasperl-Vorstellungen wurde Vereinbarkeits-Mikado gespielt: Mit Stäben von drei Metern Höhe und **karenc und karriere**-Sicherheitshelmen.



Netzwerk für berufstätige Familien, die neue Wege gehen wollen

Gemeinsam mit anderen Müttern und Vätern Wege finden, Beruf und Familie zu vereinbaren? Ideen austauschen? Voneinander lernen? Die beiden InitiatorInnen des Netzwerks für berufstätige Familien wollen dazu einladen, sich mit der eigenen Situation als berufstätige Frau oder berufstätiger Mann mit Kleinkind(ern) auseinanderzusetzen. In den Treffen, die seit Oktober 2006 regelmäßig stattfinden, soll Zeit sein, sich kennen zu lernen, ins Gespräch zu kommen und in netter Atmosphäre eigene Erfahrungen auszutauschen.

Angesprochen sind insbesondere Frauen und Männer, die sich in der schwierigen Situation befinden, Familie und Beruf zusammenzubringen. Eltern, die MitstreiterInnen für die Umsetzung beruflicher Ideen suchen, sind ebenso willkommen wie Mütter und Väter, die Informationen rund um das Leben mit Kindern suchen und weitergeben möchten.

Teilprojekt 2: unternehmenskompetenz väterkarenz – mütterkarrieren

durchgeführt von
 Dr. Kusmitsch & Partner OEG, Österreichische Kinderfreunde
 Bundesorganisation, r.@.m Research at Männerberatung Graz

In Teilprojekt 2 arbeiten die PartnerInnen an der Analyse und Verbesserung des betrieblichen Umfeldes für Karenz und Karriere im Unternehmen. Eine Analyse der Unternehmenskultur durch qualitative und quantitative Forschung geht einer Kampagne mit Schwerpunkt Väterkarenz in den Betrieben voraus. Unternehmen sollen sensibilisiert werden und mit geeigneten Methoden – zu ihrem eigenen Vorteil – zukunftsgerichtet und nachhaltig die Vereinbarkeit von Karenz und Karriere gewährleisten.

„karenz und karriere bei focus“

Ergebnisse aus den **Unternehmensanalysen** in Teilprojekt 2 wurden im Rahmen einer internationalen Männerforschungskonferenz in Girona (Spanien) in Form einer Posterpräsentation vermittelt. „**Fostering Caring Masculinities (FOCUS)**“ – so lautete der Titel der Konferenz, die Mitte Oktober 2006 an der University of Girona stattfand – beschäftigte sich mit Fragen konkreter Möglichkeiten von Work-Life-Balance für Männer sowie mit fördernden Maßnahmen zur Übernahme von Betreuungsaufgaben. Elli Scambor präsentierte aktuelle Ergebnisse aus den Unternehmensanalysen. Schwerpunkte dieser Präsentation lagen in der Vorstellung proaktiver Trends **aktiver Vaterschaft** in den erfassten Organisationen und in der Zuordnung dieser Maßnahmen zum Drei-Phasenmodell der Gleichstellung in Organisationen. Resümee der Konferenz: Männer in Betreuungssituationen müssen auf allen Ebenen sichtbar gemacht werden! Make them visible!



Elterntag an der Universität Wien zeigt Grenzen der Väterkarenz

Am 27. November 2006 fand im Universitätszentrum Althanstraße (UZA) der Universität Wien ein **Elterntag** unter Führung der Kinderfreunde und des Kinderbüros der Uni Wien statt. War es für die mitgebrachten Sprösslinge der Teilnehmer noch ein vergnüglicher Nachmittag beim Spielen mit den Nannies des Kinderbüros, so standen beim Workshop brisante Themen an.

Frei nach dem Motto „Kind und Job – schaff ich’s oder schafft’s mich“ wurden Rahmenbedingungen und innovative Karenzlösungen für WissenschaftlerInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen diskutiert. Mit Frau MMag. Dr. Martha Sebök als Vizedirektorin der Universität Wien am Podium und Herrn O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Mag. Dr. Christian Noe als Dekan der Fakultät für Lebenswissenschaften im Publikum waren auch hochrangige VertreterInnen der Führungsebene anwesend, womit die Wichtigkeit des Themas unterstrichen wurde.

Zentraler Punkt der Diskussion war das spezielle Berufsbild der Forschenden, das durch hohen Spezialisierungsgrad und stark projektbezogene Arbeit gekennzeichnet ist. Dadurch sind „klassische“ Karenzzeiten und damit auch Vaterkarenz fast unmöglich und es geht stärker in Richtung karenzbedingter Arbeitszeitverkürzung und Elternteilzeit. Kreative Lösungen sind dabei gefragt und der stattgefunden Workshop kann als prozessauslösende Veranstaltung gesehen werden. Bei allen TeilnehmerInnen war der Wunsch nach weiterführenden Maßnahmen sehr stark.

Teilprojekt 3: lernpartnerschaft für karenc und karriere expertInnen

durchgeführt von
bfi Wien, Prospect Unternehmensberatung GmbH

Das Teilprojekt 3 richtet sich an MultiplikatorInnen, also BeraterInnen, PersonalistInnen, BetriebsrätInnen und andere, die in ihrem professionellen Zusammenhang mit dem Themenfeld karenc und karriere zu tun haben. Ziel ist die Entwicklung und Erprobung von maßgeschneiderten Weiterbildungsmodulen für MultiplikatorInnen als Möglichkeit zur Kompetenzerweiterung und zum Erfahrungsaustausch. Seit Juni 2006 werden die ersten Seminare und eine internetbasierte Plattform angeboten.

Start des 2. Durchganges der „Weiterbildungsreihe für Karenc und Karriere-ExpertInnen“

„Eigentlich ist es eine tolle Sache, dass so hochkarätige ExpertInnen in diesem Rahmen vortragen, noch dazu wenn man bedenkt, dass alles kostenlos ist!“

So und ähnlich positiv klangen die Rückmeldungen auf die „**Weiterbildungsreihe für Karenc und Karriere ExpertInnen**“, deren erster Durchgang im November 2006 abgeschlossen wurde. Basierend auf einer **Bedarfserhebung** wurde die **Seminarreihe** für Personen, die in ihrer beruflichen Tätigkeit mit der Karencthematik zu tun haben, **maßgeschneidert**. ForscherInnen verschiedener Universitäten referierten wissenschaftliche Erkenntnisse zur Entwicklungspsychologie, Arbeits- und Familiensoziologie. Eltern und UnternehmensvertreterInnen berichteten von ihrer „best practice“ im Bezug auf Vereinbarkeit. In klassischen Seminarsettings wurde am Transfer in die Praxis gearbeitet. Bei Kaffee und Brötchen wurde Networking betrieben. Nach einer Evaluationsphase und der Einarbeitung der Ergebnisse in die Seminar designs startete nun ein abermals verbesserter Durchgang mit einem Rechtsworkshop am 14.12.2006. Am 12. und 13.01.2007 fand das **Seminar „beispiels.weise“** statt, welches sich eines regen Zulaufes erfreute.

Folgende **Seminare** werden noch angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos.

„rollen.bilder“

Das Seminar beschäftigt sich mit Rollenbildern und gängigen Rollenlogiken, die in den Berufsfeldern der TeilnehmerInnen und im Alltag vorherrschen. Anhand von Beispielen werden Rollenzuschreibungen und deren Wirkung analysiert. Die Auseinandersetzung mit impliziten Annahmen und Werthaltungen der Organisationen, in die jede/r eingebettet ist und mit den Rollenbildern der KlientInnen bzw. KundInnen schärft den Blick für Veränderungsoptionen. Es wird thematisiert, welche Wirkungen diese Rollenbilder bei der Karencfrage sowie bei der Frage nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer haben. Gemeinsam soll darüber reflektiert werden, wo es Ansatzpunkte für eine gleichstellungsorientierte Arbeit gibt.

Termin und Ort: 12. und 13.02.2007 jeweils 9 – 17 Uhr
1010 Wien, Gonzagagasse 11/19, ÖAS Seminarraum

„hinter.gründig“

Viele Annahmen über das „Wohl des Kindes“ oder die „ideale Form des Zusammenlebens“ sind gesellschaftlich bestimmt und oft von traditionellen Grundannahmen geprägt. Dieses Seminar versucht diesen Annahmen empirisches Material und wissenschaftlich fundierte Daten gegenüberzustellen.

- Harald Werneck, Ass.-Prof. Dr., Entwicklungspsychologe an der Universität Wien, präsentiert Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie. Vor allem Studien im Bereich des Übergangs zur Eltern- und v.a. Vaterschaft, der Bindungstheorie sowie Auswirkungen außerfamiliärer Betreuung auf die Kindesentwicklung werden reflektiert.

- Margareta Kreimer, Dr.ⁱⁿ, Volkswirtin und Arbeitsmarktforscherin an der Karl-Franzens-Universität Graz, präsentiert ökonomische Hintergründe zu "gender gaps" in Bezug auf den Erwerbsarbeitsmarkt und stellt Bezüge zwischen derzeitigen Arbeitsmarktentwicklungen und der Vereinbarkeitsproblematik her.
- Reinhard Sieder, a.o. Univ. Prof. Dr., Sozialhistoriker an der Universität Wien, wirft schließlich einen Blick auf unterschiedliche Familienformen, deren geschichtliche Entwicklung sowie die Bedeutung von Scheidung bzw. Trennung, die heute in starkem Zusammenhang mit Unvereinbarkeit stehen.

Termin und Ort: 05. und 06.03.2007 jeweils 9 – 17 Uhr
 1030 Wien, Boerhaavegasse 6, LBG Veranstaltungsraum

„arbeits.weise“

Das Seminar beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Arbeitsansätzen der MultiplikatorInnen und dient dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung der TeilnehmerInnen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Lernen voneinander. Über die Reflexion der eigenen Arbeit soll es zu einer Stärkung der Professionalität kommen. Anhand von Fallbeispielen aus dem Arbeitskontext der TeilnehmerInnen wird herausgearbeitet, wann welche Arbeitsweisen erfolgreich sind und wo sie an ihre Grenzen gelangen.

Termin und Ort: 29.03., 9 – 17 Uhr und 30.03.2007, 9 – 14 Uhr
 1010 Wien, Gonzagagasse 11/19, ÖAS Seminarraum

Mehr über die **Weiterbildungsreihe für Karenz und Karriere-ExpertInnen** erfahren Sie auf <http://www.karezzundkarriere.at/expertinnen/expertinnen.html>

Kontaktperson für Anmeldungen und Rückfragen ist Mag. Andreas Höllmüller vom *bfi Wien*
 Fax: +43 1 602 05 08 – 28 oder E-mail: a.hoellmueller@bfi-wien.or.at



Gut ausgetauscht ist halb gewonnen! – Das karezz und karriere-Austauschforum

Das **karezz und karriere** - Austauschforum ist eine offene Diskussions- und Informationsplattform, in der MultiplikatorInnen Ideen, Erfahrungen und Know-How austauschen. Als Vernetzungsplattform bietet es die Möglichkeit, mit Karenz und Karriere-ExpertInnen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern in Kontakt zu treten. Im Forum stellen wir u.a. folgende Infos zur Verfügung:

- Näheres zur Weiterbildungsreihe der lernpartnerschaft, die wir Karenz und Karriere-ExpertInnen kostenlos anbieten (Seminarbeschreibungen, Unterlagen, Anmeldemodalitäten,...)
- eine Sammlung von Vernetzungs- und Beratungsangeboten für Väter
- den Infopool Karenz und Karriere mit interessanten Informationen wie z.B. Studien, Links und Buchtipps rund um das Thema Vereinbarkeit.

Das Austauschforum der lernpartnerschaft karezz und karriere-expertInnen finden Sie unter www.karezzundkarriere.at/forum. **Steigen Sie ein und vernetzen Sie sich!**

Teilprojekt 4: karenz karriere kompetenz durchgeführt von abz*austria, Quintessenz Organisationsberatung

Das Teilprojekt 4 entwickelt innovative Tools für ein präventives und maßgeschneidertes KarenzManagement zur Schaffung von win-win solutions für Unternehmen und MitarbeiterInnen.
Die Karenzzeit kann für Unternehmen zu einem wichtigen strategischen Zeitraum für eine ressourcenorientierte und zukunftsgerichtete Personalplanung werden. Für Personen mit Betreuungspflichten ist die familienbedingte Auszeit eine wichtige Phase in der Planung ihrer beruflichen Karriere. Karenz karriere kompetenz schafft Zugänge zu kompetenten Planungstools für beide Seiten.

Das **karenz karriere kompetenzzentrum** hat seinen Probetrieb aufgenommen!

Musikalisch untermalt wurde am 19. Oktober in der Boerhaavegasse das **karenz karriere kompetenzzentrum** feierlich eröffnet.

Als erste Veranstaltung für Unternehmen fand am 21. November 2006 unter großer Beteiligung von UnternehmensvertreterInnen, PersonalistInnen und GeschäftsführerInnen der **Rechtsworkshop „Rechtliche Grundlagen zu Elternteilzeit und Karenz“** statt.

Ein Ziel des Workshops war es, die TeilnehmerInnen über die aktuellen rechtlichen Regelungen zu informieren. Das Referat von Frau Mag.^a Birgit Bürger, eine Juristin aus der sozialpolitischen Abteilung der Wirtschaftskammer und Expertin zum Thema, wurde mit Spannung verfolgt. Da die Rechtsgrundlage zu Elternteilzeit erst seit Juli 2004 in Kraft ist, gibt es noch wenig Rechtsprechung und Judikatur. Die Formulierung des Rechts wirft Unklarheiten und Fragen für den betrieblichen Alltag auf. Daher wurde im Workshop in Kleingruppen Austausch von best-practice-Beispielen betrieben und die Frage von konkreten Maßnahmen und Umsetzungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Unternehmen diskutiert.

Elternteilzeit als Chance und Herausforderung für Unternehmen und MitarbeiterInnen war der Fokus für diese Diskussion. Die Grundhaltung der UnternehmensvertreterInnen gegenüber der rechtlichen Regelung war äußerst positiv. Bemängelt wurden die Rahmenbedingungen, wie zuwenig geeignete Kinderbetreuungsplätze oder die niedrige Zuverdienstgrenze neben dem Kinderbetreuungsgeld für qualifizierte MitarbeiterInnen.

Aufgrund des regen Zulaufs zum Workshop und des hohen Informationsbedarfs bei PersonalistInnen wird es eine **Wiederholung dieser Veranstaltung im Mai 2007** geben.



Präsentation der *KarenzManagement* Angebote auf der Personal Austria

Am 22. und 23. November 2006 fand im Austria Center Vienna die **Personal Austria, die Fachmesse für Personalwesen** statt. **kareznundkarriere** war mit einem Stand vertreten, um die *KarenzManagement* Angebote im Rahmen des Probetriebs des **kareznundkarriere kompetenzzentrums** bekannt zu machen. Immer wieder gab es angeregte Unterhaltungen mit PersonalistInnen, die den Nutzen von systematischem *KarenzManagement* hinterfragten und über Gestaltungsmöglichkeiten im betrieblichen Alltag wissen wollten. Im Rahmen eines **Praxisforums** wurden am 23. November 2006 die ***KarenzManagement* Angebote** der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Manuela Vollmann, Geschäftsführerin des abz*austria sprach über den Nutzen von Auszeiten für Unternehmen. Jasmine Böhm, Gesamtkoordinatorin der EP und Michaela Friedl-Schafferhans, Ansprechpartnerin für Unternehmen, präsentierten die Details der Angebote für Unternehmen.



KarenzManagement-Angebote für Unternehmen im Jahr 2007

- **Entwicklungswerkstatt *KarenzManagement*: Erprobung und Austausch**

Wir bieten interessierten **Personalverantwortlichen** die Möglichkeit, die von uns entwickelten ***KarenzManagement* Tools** kennen zu lernen und in der eigenen beruflichen Praxis anzuwenden. Wir begleiten Sie in der Testphase und moderieren den Austausch der Erfahrungen.

Termine:

20.02.2007, 9 – 13 Uhr: Information über ***KarenzManagement* Tools**

Erprobungsphase und Einzelberatung bei der Anwendung eines Tools im Unternehmen

24.04.2007: 9 – 13 Uhr: Erfahrungsaustausch

Zielgruppe:

PersonalistInnen (verantwortlich für strategisches Personalmanagement) und GeschäftsführerInnen (max. 8 TeilnehmerInnen).

- **Workshop: Aktives *KarenzManagement***

Im Mittelpunkt des Workshops stehen die Vorteile, die Unternehmen durch aktives *KarenzManagement* haben. Geboten wird ein ausführlicher Überblick über die betriebswirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Überlegungen. Die Modellrechnungen zur Quantifizierung der möglichen Einsparpotenziale werden anhand von Praxis-Beispielen erläutert. Weiters wird über Fördermöglichkeiten für Unternehmen rund um Elternteilzeit und *Karenz* informiert.

Termin:

29.03.2007, 9 bis 13 Uhr, Vortrag Dr. Christine Jasch (Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, IÖW) und Workshop (Gruppenarbeit)

Zielgruppe: PersonalistInnen, GeschäftsführerInnen

- **Workshop: Rechtliche Grundlagen zu Elternteilzeit und Karenz**

Eine Juristin der Wirtschaftskammer Österreich wird Sie über die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen zu Elternteilzeit und Karenzregelungen informieren. Anhand von best-practice-Beispielen erhalten Sie Anregungen für die Gestaltungs- und Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Unternehmen.

Termin: 10.05.2007, 9 – 13 Uhr, Vortrag Mag.^a Birgit Bürger (WKÖ) und Workshop (Gruppenarbeit)

Zielgruppe: PersonalistInnen (keine PersonalverrechnerInnen), GeschäftsführerInnen

Rückfragen zu den Angeboten für Unternehmen richten Sie bitte an: Mag.^a Michaela Friedl-Schafferhans, abz*austria, Tel. +43 1 908 70 02-617, michaela.friedl-schafferhans@abzaustria.at

- **KarenzManagement Beratungsangebote für MitarbeiterInnen**

Für MitarbeiterInnen in Ihrem Unternehmen, die Betreuungspflichten haben, bieten wir Unterstützung bei der Wiedereinstiegsplanung.

Je nach Beratungsbedarf gibt es unterschiedliche Tools:

Karriere-Coaching: themenzentriert, von der Planung der Auszeit bis zum Wiedereinstieg

KarenzKompass¹: kompetenzbasierte Planung während der Auszeit zur Vorbereitung des Wiedereinstiegs

JobReadyCheck: Vorbereitung des Wiedereinstiegs nach längerer Auszeit

1) Restplätze auf Anfrage

Beratungen für Ihre MitarbeiterInnen ermöglichen Ihnen einen möglichst raschen und reibungslosen Wiedereinstieg von Schlüsselkräften. So bleiben Wissen und Kompetenzen dem Unternehmen erhalten.

Rückfragen zu den Angeboten für MitarbeiterInnen richten Sie bitte an: Mag.^a Christiane Chatzinakis, abz*austria, Tel. +43 1 908 70 02-615, christiane.chatzinakis@abzaustria.at

Kostenfreie Angebote für Eltern im Jahr 2007

- **Computer-Check vor der Berufsrückkehr**

Die Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz oder Ihr Einstieg an einem neuen Arbeitsplatz nach der Karenz steht bevor. Sie haben bereits mit Office-Programmen gearbeitet und wollen für Ihren beruflichen Neustart nach der Karenz EDV-technisch auf dem letzten Stand sein. Sie machen sich mit den aktuellen technischen Hilfsmitteln und mit Präsentationstechnik vertraut: CD-Brenner, USB-Stick, Digitalkamera, Internet-Recherchen, E-Mails, Attachments und Power Point Präsentationen werden für Sie bei der Berufsrückkehr keine Hemmschwelle darstellen!

Termine: 13., 14. und 15.02.2007, jeweils 9 – 12 Uhr, Kursort: Webergasse 20/3, 1200 Wien

Zielgruppe: Frauen und Männer in Karenz, WiedereinsteigerInnen mit einem Kind unter 3 Jahren mit Office- und Internetgrundkenntnissen

Gruppengröße: maximal 6 TeilnehmerInnen

Anmeldungen bitte ab 22.01.2007 bei Mag.^a Sonja Rainer, abz*austria, Tel. +43 1 908 70 02-602, kontakt@kareznundkarriere.at

- **Vorschau: Rechts-Werkstatt Elternteilzeit in Kooperation mit der AK Wien**

Sie wollen Einblick in die Rechtslage rund um Elternteilzeit gewinnen. Es ist Ihnen wichtig, Ihre Rechte zu kennen, um daraus Wege einer aktiven Berufsplanung als Mutter oder Vater abzuleiten. Verschaffen Sie sich Informationen, die oft nur verstreut zugänglich sind, gebündelt an einem Vormittag. Erfahren Sie mehr über die Chancen und Risiken der aktuellen gesetzlichen Regelungen. Nützen Sie die Möglichkeit einer Einzelberatung durch Expertinnen der AK Wien und von **karezn und karriere** im Anschluss an den Informationsteil des Vormittags.

Termine: 27.03.2007, 9 – 13 Uhr, Boerhaavegasse 6, 1030 Wien

Ablauf: Vortrag einer Expertin der AK Wien, Möglichkeit von Einzelberatung im Anschluss

Zielgruppe: alle interessierten Eltern, werdende Mütter und Väter

Anmeldungen bitte ab 22.01.2007 bei Mag.^a Sonja Rainer, abz*austria, Tel. +43 1 908 70 02-602, kontakt@kareznundkarriere.at

- **Der KareznKompass wird pilotiert**

Seit November 2006 führen MitarbeiterInnen der Quintessenz Organisationsberatung GmbH und des abz*austria eine Pilotierung des im Rahmen von **karezn und karriere** gemeinsam entwickelten Beratungsinstruments **KareznKompass** durch. Fünf Kareznerte – vier Frauen und ein Mann – nehmen derzeit am Pilotdurchgang teil, der durch eine Intevision begleitet und im Jänner 2007 abgeschlossen wird. Im Frühjahr 2007 wird der **KareznKompass** nach Einarbeiten der Erfahrungswerte des Pilotdurchgangs fertig gestellt.

Der **KareznKompass** ist ein strukturierter Prozess zur Unterstützung von Eltern bei der Bestandsaufnahme ihrer Kompetenzen, die sie während ihrer Ausbildung, ihrer beruflichen und außerberuflichen Tätigkeiten erworben haben. Der **KareznKompass** eröffnet einen kreativen Rahmen, sich der eigenen Kompetenzen bewusst zu werden, sie benennen und kommunizieren zu können. Im Anschluss erfolgt eine kompetenzbasierte Planung des beruflichen Wiedereinstiegs.

Im Frühjahr 2007 wird ein zweiter **KareznKompass**-Durchgang gestartet, der bereits ausgebucht ist.

Transnationale Kooperation

Die transnationale Kooperation vereint unter dem Titel VEGA – „Valuing Empowerment in Gender Attitudes“ Entwicklungspartnerschaften aus Spanien, Dänemark und Tschechien mit dem Ziel, Strategien und Maßnahmen auf internationalem Niveau auszutauschen und gemeinsam neue Ansätze zu entwickeln.

Thematic Forum in Wien am 23. Oktober 2006

Unter dem Motto **Future Visions on parental leave management** fand das Thematische Forum in Wien am 23.10.2006 statt. Die Grundidee, abseits eines problemorientierten Ansatzes ein Zukunftsszenario zu kreieren, in dem Karenzmanagement in Unternehmen erfolgreich umgesetzt werden kann, stieß bei den TeilnehmerInnen aus Spanien, Dänemark, Tschechien und Österreich auf großes Interesse.

Zu Beginn des ganztägigen Workshops standen der Austausch von persönlichen Erfahrungen im Zusammenhang mit Karenz und die Präsentation von Good-Practice-Beispielen im Vordergrund. In Arbeitsgruppen wurden danach Ideen und Ansätze für **Karenzmanagement in Unternehmen** gesammelt und vorgestellt. Die TeilnehmerInnen des Thematischen Forums formulierten konkrete Maßnahmen, die Karenzmanagement im Unternehmen ermöglichen. Dabei standen nicht nur die Interessen der ArbeitnehmerInnen im Vordergrund, sondern auch der Nutzen von aktivem Karenzmanagement für das Unternehmen.

Website der transnationalen Kooperation VEGA

Seit Juni 2006 gibt es auch eine Website der transnationalen Kooperation, auf der Informationen zu den einzelnen Projekten und zum Gender Equality Day abrufbar sind: www.vega-eu.org



Thematische Vernetzung

karezz und karriere und die beiden Entwicklungspartnerschaften POP UP GeM und Qualitätsentwicklung Gender Mainstreaming bilden ein „thematisches Netzwerk“ im Rahmen von EQUAL in Österreich. Ziel der Kooperation ist es, Analysewerkzeuge für Gleichstellungsfragen zu entwickeln und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen auf ihre Gleichstellungswirksamkeit hin zu erproben. *karezz und karriere* hat die Rolle des „leading partners“ im Thematischen Netzwerk inne.

Fördert das Elternteilzeit-Gesetz Geschlechtergleichstellung?

Am 6. Oktober 2006 fand in der Boerhaavegasse eine **Veranstaltung** im Rahmen des Thematischen Netzwerkes statt. Thema war „**Fördert das Elternteilzeit-Gesetz Geschlechtergleichstellung?** ExpertInnen-Dialoge zu einem neuen arbeitsmarktpolitischen Instrument“. Veranstalterin war die EP Qualitätsentwicklung Gender Mainstreaming.

VetreterInnen der drei Entwicklungspartnerschaften diskutierten mit ExpertInnen in drei Dialogrunden zum Thema Elternteilzeit.

karezz und karriere gestaltete die erste Dialogrunde: **Markus Faßhauer** (*karezz und karriere*, Österreichische Kinderfreunde Bundesorganisation) informierte über die rechtlichen Grundlagen betreffend Elternteilzeit und stellte Chancen und Risiken der Elternteilzeitregelung dar.

Sandra Konstatzky, Anwältin für Gleichbehandlungsfragen von Frauen und Männern in der Arbeitswelt sprach über ihre Erfahrungen aus der Beratungspraxis der Gleichbehandlungsanwältin.

Für POPUPGeM führten **Dorothea Sauer** (Prisma – Zentrum für Ausbildungsmanagement) und Nationalratsabgeordnete **Heidrun Silhavy** eine Analyse der gesetzlichen Regelungen zum Thema Elternteilzeit durch.

Für die EP Qualitätsentwicklung Gender Mainstreaming diskutierten **Ursula Rosenbichler** (abzwien. akademie) und **Elli Scambor** (*karezz und karriere*, Research at Männerberatung Graz) über Grundannahmen, Werte und Geschlechterbilder, die hinter der Elternteilzeitregelung stehen und die im Zuge der Umsetzung verhärtet bzw. verflüssigt werden.

Etwa 50 ExpertInnen aus dem arbeitsmarktpolitischen Bereich, von ArbeitnehmerInnenvertretungen und Fachorganisationen waren zu der Veranstaltung gekommen, lieferten wertvolle Beiträge und beteiligten sich rege an den Diskussionen.



Öffentlichkeitsarbeit

Presseforum zur Nationalratswahl

„Zwischen Karenz, Karriere und Gleichstellung“ war das Thema des Presseforums am 20. September 2006, zu dem das abz*austria im Rahmen von **karenz und karriere** prominente Politikerinnen aller 5 Nationalratsparteien lud: Christine Marek – ÖVP, Barbara Prammer – SPÖ, Eva Glawischnig – Die Grünen, Karin Gastinger – BZÖ, Monika Mühlwerth – FPÖ.

Zur Problematik der Vereinbarkeit von Familie und Beruf präsentierte Manuela Vollmann das Modell des „Karenz- und Auszeitenmanagements“: „In einem **karenz karriere kompetenzzentrum** werden wir diese Lösungen und Tools in Zukunft auch anderen MultiplikatorInnen und ExpertInnen professionell zur Verfügung stellen“, betont Vollmann. Dieses **karenz karriere kompetenzzentrum** bietet aber auch Karenzierten und Unternehmen Informationen und Werkzeuge zu Optimierungsstrategien an.

„Auszeitenmanagement bedeutet, dass Auszeiten keine Ausnahme im ‚normalen‘ Berufsalltag von Unternehmen mehr darstellen, sondern dass Auszeiten ein Teil der Normalität werden“, so Manuela Vollmann. „Aussteigen, umsteigen, einsteigen und wiedereinsteigen muss jederzeit, für jederfrau und jedermann möglich werden – ohne Risiken für ArbeitnehmerInnen und ohne Nachteile für ArbeitgeberInnen!“ Diese Forderung richtet Manuela Vollmann im Namen von **karenz und karriere** an die Politik. „Dazu muss das Thema dort positioniert werden, wo es hingehört: Weg von der ‚Frauenproblematik‘ – hin zu den Ebenen Politik, Wirtschaft und Unternehmen.“

Zu diesen Ansätzen gab es eine angeregte Diskussion zwischen den Politikerinnen und interessierte Fragen der Presse. Die Statements der Politikerinnen sowie die Presseclippings können Sie nachlesen unter: www.karenzundkarriere.at/presse.



Imagekampagne der Entwicklungspartnerschaft

Die Imagekampagne der Entwicklungspartnerschaft **karezz und karriere** wurde entwickelt, um traditionelle Bilder und Denkmuster bezüglich der Gestaltung von familienbedingten beruflichen Auszeiten in der Öffentlichkeit aufzubrechen.



Um bei schon – wenn auch nur in kleiner Zahl – Vorhandenem anzusetzen, wurden zuerst die Väter angesprochen und Väterkarenz propagiert. Dahinter steht der Gedanke, dass Väter, die ihre Kinder eine Zeit lang alleine betreuen, auch in der Folge die Verantwortung für die Familienarbeit nicht mehr ganz der Partnerin überlassen. Dadurch – so sind wir sicher – können „Mütterkarrieren“ gefördert werden.

In einem zweiten Schritt – mit dem zweiten Bild – ging es darum, deutlich zu machen, dass das was SIE kann, ER ebenso gut kann und umgekehrt. Das heißt, es ging um eine Gleichstellung von beiden Elternteilen in Bezug auf die Familienarbeit sowie auf die Erwerbsarbeit. Symbolisiert wurde dies durch zwei Personen, die nebeneinander sitzend jeweils das Gegenteil des erwarteten verkörpern – und gleichzeitig etwas darstellen, das wir als einen positiven gesellschaftlichen Trend bewerten: Ein Mann, der sein Kind betreut, und eine Frau (es kann die Mutter/Partnerin der beiden sein, muss aber nicht), die beruflich aktiv ist.



Das dritte Kampagnensujet wendet sich an eine weitere Zielgruppe: die Unternehmen. Und betont, dass es die erfolgreichen Unternehmen sind, die Karenzen/Auszeiten gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen rechtzeitig planen. Damit arbeitet die Kampagne parallel zum individuellen Bereich an der Veränderung der „Strukturen“, die Eltern im beruflichen Bereich vorfinden.

Die Sujets und Plakate wurden über die Veranstaltungen der Entwicklungspartnerschaft verbreitet. Das zweite Bild ist derzeit in den Wiener U-Bahnzügen zu sehen!

Vorschau: Abschlusskonferenz **karezz und karriere** 26. und 27. April 2007

Die Entwicklungspartnerschaft **karezz und karriere** freut sich, Sie schon jetzt zu ihrer Abschlusskonferenz am 26. und 27. April 2007 einladen zu können.

Neben einer Vorstellung der Angebote und Produkte von **karezz und karriere** für die Zielgruppen Karenzierte, Unternehmen und MultiplikatorInnen, stehen folgende Fragen im Zentrum der Konferenz:

Wie gelingt **KarenzManagement** für Unternehmen und MitarbeiterInnen?

Welche Anforderungen braucht es, um Karenz und Karriere für Frauen und Männer möglich zu machen?

Die Workshops und Inputs werden von internationalen ExpertInnen gestaltet.

Das detaillierte Programm folgt in Kürze.

karezz und karriere: PartnerInnen der Entwicklungspartnerschaft	
<p>Gesamtkoordination</p> <p>Inhaltliche Verantwortung abz*austria Chancen für Frauen – Chancen der Wirtschaft www.abzaustria.at</p>	<p>Finanzverantwortung Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds Programm Management GmbH www.waff.at</p>
<p>Operative PartnerInnen</p> <p>abz*austria www.abzaustria.at bfi Wien www.bfi-wien.or.at Dr. Kusmitsch & Partner OEG www.unlimited.at Kind & Kegel www.kind-und-kegel.at Österreichische Kinderfreunde Bundesorganisation www.kinderfreunde.at PlanSinn Büro für Planung und Kommunikation GmbH & CoKEG www.plansinn.at Prospect Unternehmensberatung GesmbH www.pro-spect.at Quintessenz Organisationsberatung GmbH www.quintessenz.or.at r@m – Research at Männerberatung Graz www.maennerberatung.at</p>	<p>Strategische PartnerInnen</p> <p>Arbeiterkammer Wien www.akwien.at Arbeitsmarktservice Wien www.ams.at Österreichischer Gewerkschaftsbund www.oegb.at Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds www.waff.at Wirtschaftskammer Wien www.wkw.at</p>
<p>Thematisches Netzwerk</p> <p>karezz und karriere www.karezzundkarriere.at</p> <p>POP UP GEM www.peripherie.ac.at</p> <p>Qualitätsentwicklung Gender Mainstreaming www.qe-gm.at</p> <p>Gender Mainstreaming</p> <p>abzwien.akademie www.abzaustria.at/akademie</p>	<p>Transnationale Kooperation</p> <p>www.vega-eu.org</p> <p>Spanien Asociación Coruña Solidaria www.acsolidaria.org</p> <p>Dänemark ErhvervsCenter Nordjylland Business Development Center North Denmark www.ecnord.dk/</p> <p>Tschechische Republik Gender Studies o.p.s. www.genderstudies.cz</p>

Impressum	
Redaktion	EQUAL Entwicklungspartnerschaft karenz und karriere Teilprojekt (Modul) 4: karenz karriere kompetenz Die Beiträge zum Newsletter wurden von den einzelnen Teilprojekten und Aktionseinheiten selbst gestaltet. Redaktion und Gestaltung liegen im Teilprojekt 4 beim abz*austria. abz*austria Mag. ^a Christiane Chatzinakis Mag. ^a Jasmine Böhm
Gestaltung und Layout	Mag. ^a Sonja Rainer
Adresse	Boerhaavegasse 6/1. Stock 1030 Wien
Fotos	Seite 1: Aktion 3 Seite 2: Teilprojekt 1 Seite 3: Teilprojekt 2 Seite 4: Teilprojekt 3 Seite 5-6: Teilprojekt 4, Gesamtkoordination karenz und karriere Seite 9: Gesamtkoordination karenz und karriere Seite 10: Gesamtkoordination karenz und karriere Seite 11: Anna Rauchenberger Seite 12: Aktion 3

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des europäischen Sozialfonds und des österr. Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit



karenz und karriere ist eine regionale Entwicklungspartnerschaft für Wien im Rahmen der europäischen Gemeinschaftsinitiative EQUAL

Gesamtkoordination **abz*austria**
 CHANCEN FÜR FRAUEN - CHANCEN DER WIRTSCHAFT

Programm Management GmbH **waff**

Operative PartnerInnen

abz*austria
 CHANCEN FÜR FRAUEN - CHANCEN DER WIRTSCHAFT

abzwien
 akademie

bfi
 Wirtschaftsinformationssysteme

ui
 Unternehmensberatung

KIND & KEGEL
 Wirtschaftsinformationssysteme

Die Kinderfreundin

PlanSinn.at
 Planung & Kommunikation

prospect
 Research & Solution

Quintessenz
 Organisationsberatung GmbH

WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

Strategische PartnerInnen

AK

AMS
 Arbeitsmarktservice

OGB
 Österreichischer Gewerkschaftsbund

WKO WIEN
 WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Wiener Arbeitsmarktservice
 Förderungsfonds **waff**